

U n n a.

14 918 Einwohner.

Flächen-Inhalt: 1996 ha, 33 a, 11 qm.

Ehrenbürger der Stadt Unna: Bürgermeister a. D. Adolf Eichholz,
Münster i. W.

Eichholz war 24 Jahre Bürgermeister in Unna, schied am 31. Dezember 1896 aus dem Amte und trat in den Ruhestand.

Schon im Jahre 1032 war Unna als ein ansehnliches Dorf bekannt, welches dem Erzbischof von Köln gehörte.

Im Jahre 1243 wurde es von dem damaligen Erzbischof Heinrich von Hächsteden, im Graf Adolph von der Mark übergeben, welcher vom Herzog Heinrich von Lüneburg und Grafen vom Berge die Erlaubniß erhielt, Unna zu befestigen, worauf dann der Ort im Jahre 1250 mit einer Mauer umzogen und mit Stadtfreiheiten versehen ward.

Im Jahre 1303 wurde die Stadt noch von einzelnen Schriftstellern als „Villa“ bezeichnet, doch dürfte sich dieser Ausdruck auf die Vorstadt bezogen haben.

Woher der Name Unna kommt, ist nicht festgestellt. Man sagt, daß er von der besonderen Einigkeit der Bürger herrühre (ab unitate animorum). Andere wieder glauben, daß die Stadt in zu großer Nähe von Camen gebaut sei, weshalb sie „Uns to nah“ bedeute.

Das zu Unna gehörende, im Anfang des 19. Jahrhunderts gegründete Soolbad Königsborn gerieth in den 1840er Jahren durch die Ungunst der Zeiten in Verfall, wurde aber in den 1870er Jahren durch die Gewerkschaft Königsborn, und besonders durch das Interesse, welches der Großindustrielle Friedrich Grillo für den Kurort hegte, wieder neu belebt. Nachdem 1881 der Ankauf der Thermal-Soolquelle zu Berries erfolgte, und diese durch Ueberleitung Königsborn zugeführt wurde, ist der Ort mit seinen schönen Parkanlagen und seinen vortrefflichen Badeeinrichtungen einem modernen Bade gleich zu achten. Seine Frequenz steigt daher auch von Jahr zu Jahr.

